

# Robert Klauß (Ex-Chef-Trainer)

Beitrag von „BubVomGlubb“ vom 2. September 2022, 10:59

Ja das hat [Wilco](#) schon ganz richtig analysiert. Es bräuchte einen Trainer wie in Hdh zB oder wie in Darmstadt (zumindest von der Idee her).

Frank Schmidt bspw ist seit ner halben Ewigkeit dabei und dürfte den Verein bzw die Mannschaft geprägt haben wie keiner vor ihm, das ist definitiv ein erstrebenswertes Beispiel an Kontinuität.

Darmstadt hatte seine Erfolgreichste Zeit mit Dirk Schuster der den Verein von der 3. in die Bundesliga gehievt hat. Ich bin mir nicht mehr ganz sicher ob Dirk Schuster dem Abstieg zum Opfer gefallen ist oder ob er abgeworben wurde, aber nach ihm hat Darmstadt eine Menge Trainer verschlissen und ich weiss zwar nicht wie bei den Vorgängern die Vertragsmodalitäten waren, aber Lieberknecht hat scheinbar einen Vertrag bis 2025 bekommen. Das spricht dafür dass der Verein von ihm überzeugt ist und sie wieder etwas mit einem Trainer auf längere Zeit aufbauen wollen. Auch das ist von der Idee her nicht verkehrt, insofern muss man Wilco da durchaus recht geben 😊

Wenn man das auf RK ummünzen möchte, ergibt sich in anbetracht dessen das er bislang (gerade für seine 1. Station als Chef) solide Arbeit leistet, nicht überragend oder außergewöhnlich, aber aufjedenfall kann man darauf aufbauen. Ich meine man kann man eben aus dem Tonklumpen der wir waren, mit unseren finanziellen Mitteln, keine Top-Mannschaft aus dem Boden stampfen und erwarten das wir gestandene Mannschaften überflügeln, so realistisch muss man sein. Scheinbar muss man der Mannschaft im Zuge der Wandlung auch zugestehen mal ein Loch zu haben wie gegen Hdh. So lange sie sich danach wieder fangen. Lange Rede, wenig Sinn, es muss den Leuten mehr Zeit gegeben und die Rahmenbedingungen (Stichwort: JHV) optimiert werden. So lässt sich was aufbauen das Substanz hat und das auf Dauer bestehen kann.